

Die Forderungen der Staats- eisenbahner.

Der Ministerpräsident über den Eisenbahnbetriebsdienst.

Das Eisenbahnministerium hat die von den vereinigten Organisationen der Staatsbahnen aufgestellten Forderungen zum größten Teile bewilligt. So u. a. eine Erhöhung der Feuerungszulagen, dann die Rücknahme der Kündigungsfrist vor Ablauf der fünfjährigen definitiven Anstellung. Die amtliche Kundmachung dürfte schon in den nächsten Tagen erfolgen. Bei einem Empfange der Obmänner der vereinigten Eisenbahnerorganisationen durch Ministerpräsidenten Dr. Freiherrn von Haffarek und Eisenbahnminister Baron Hans betonte Freiherr v. Haffarek besonders die Schwierigkeit und Verantwortung des Eisenbahnbetriebsdienstes. Der Vertreter des Finanzministeriums Sektionsrat Wilfling erklärte bei Behandlung der verlangten doppelten Anrechnung der Kriegsjahre, daß diese Forderung nur im Rahmen der für die gesamten Zivilstaatsbeamten in Aussicht zu nehmenden Maßnahmen erfüllt werden könnte, eine Sonderbehandlung der

Eisenbahner nicht platzgreifen könne. Eine teilweise Anrechnung in die Pension sei in Aussicht genommen, doch könne sie für die Vorrückung nicht gewährleistet werden. Dagegen erklärte der Ministerpräsident, daß er dieser Ansicht nicht beipflichten, sondern dem Wunsche nach erhöhter Anrechnung der Kriegsjahre nicht allein in die Pension, sondern auch in die Vorrückung und Beförderung die Berechtigung nicht absprechen könne; er sei der Ansicht, daß der schwierige Eisenbahnbetriebsdienst gegenüber dem reinen Büroreidienst der Staatsbediensteten eine wesentlich höhere Abnutzung der physischen Persönlichkeit mit sich bringe, weshalb er eine tunlichste Berücksichtigung dieser Forderung gerecht fände. Eine endgültige Erledigung sowohl dieses wie auch aller übrigen strittigen Punkte wurde jedoch bei dieser Konferenz trotz nahezu zweistündiger Verhandlungen nicht erzielt und der Ministerpräsident empfahl daher, zwecks Vereinigung der seiner Meinung nach noch eingehender Detailberatung erfordernden Punkte weitere Verhandlungen der Organisationsvertreter mit den Referenten des Eisenbahn- und Finanzministeriums, die unterdessen auch stattgefunden und zu dem gemeldeten Ergebnisse geführt haben.